



Redaktionsschluss Nr. 11  
17. Mai 2024

## Ausserordentliche Delegiertenversammlung Zentrum Kohlfirst Neuer Pflegedienstleiter im Zentrum Kohlfirst gewählt

Zu einer «erfreulichen ausserordentlichen Delegiertenversammlung» durfte Präsident Markus Späth die Anwesenden im Zentrum Kohlfirst begrüßen. Im Zentrum der Traktandenliste stand die Wahl der neuen Pflegedienstleitung und des neuen Mitgliedes der Geschäftsleitung. Als Nachfolger der scheidenden Constanze Böhm wurde Manuel Hammann zur Wahl vorgeschlagen.

### Gregor Jost

Ganze 24 Bewerbungen seien für die ausgeschriebene Stelle als Pflegedienstleitung eingetroffen, berichtete Markus Späth zum Einstieg in das wichtigste Traktandum der ausserordentlichen Delegiertenversammlung. Der Vorstand habe diese alle geprüft und sich nach einem intensiven und gewissenhaften Bewerbungsverfahren einstimmig auf Manuel Hammann geeinigt.

### Der Vorschlag passt zum Zentrum Kohlfirst und dieses zu ihm

Um den Delegierten ihre Wahl zu erleichtern, stellte Manuel Hammann sich, seine berufliche Laufbahn und die persönliche Motivation für einen Wechsel ins Zentrum Kohlfirst vor. Nach einer handwerklichen Ausbildung habe er schon früh gemerkt, dass er ein sehr sozialer Mensch sei. Ein Praktikum im Unispital Basel habe dies dann auch bestätigt, erklärte der dreifache Vater. Entsprechend ist er mittlerweile seit über 15 Jahren als Pflegefachmann HF in der Region Basel tätig. Ergänzt wird das berufliche Profil durch einen CAS im Bereich Gesundheitsmanagement. Momentan amtiert er noch als Pflegedienstleiter in einem Alters- und Pflegeheim in Basel.

### Berufliche und persönliche Gründe für die Bewerbung

Die Stelle in Feuerthalen habe ihn sowohl aus professionellen



Präsident Markus Späth (rechts) konnte der Delegiertenversammlung mit Manuel Hammann eine erfahrene Führungspersönlichkeit aus dem Pflegebereich zur Wahl vorschlagen.

als auch aus persönlichen Gründen gereizt, gab Hammann zu Protokoll. Das Zentrum Kohlfirst gefalle ihm als moderner Bau, der aber einen sehr wohnlichen Charakter habe. Zudem

«Ich spürte sofort, dass im Zentrum Kohlfirst der Mensch im Zentrum steht.»

Manuel Hammann, neuer  
Pflegedienstleiter im Zentrum Kohlfirst

habe er von Beginn an das Leitbild gespürt, dass die Menschen, Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Mitarbeitenden ins Zentrum stelle. Last but not least liegt Feuerthalen näher am Landkreis Sigmaringen, wo die Kinder seiner Partnerin wohnen. Ein Umzug nach Feuerthalen würde die Fahrzeit von mo-

mentan drei auf neu eine Stunde reduzieren, fügte Hammann schmunzelnd hinzu. Markus Späth fügte seinerseits hinzu, dass Manuel Hammann aus Sicht des Vorstandes genau so gut zum Zentrum Kohlfirst passe, wie dieses aus Sicht von Hammann zu ihm. Entsprechend folgten die Delegierten in der anschliessenden Abstimmung einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes und wählten Manuel Hammann unter Applaus zum neuen Pflegedienstleiter. Er wird seine neue Stelle per Anfang August antreten.

### Neue Ausbildungsverantwortliche ermöglicht zukünftig In-House-Ausbildung

Im Zuge der Mitteilungen aus dem laufenden Betrieb konnte Geschäftsführerin Sylke Meyer

die Verpflichtung einer neuen Ausbildungsverantwortlichen verkünden. Frau Annina Simmler, erfahrene Ausbildungsverantwortliche, wird ihre Stelle ebenfalls per 1. August antreten. Betont wurde insbesondere die dadurch entstehende Möglich-

→ Fortsetzung auf Seite 2

### Aus dem Inhalt

Neue Pflegedienstleitung ..	1-2
Interview Kandidierende ....	2-4
Leserbriefe .....	4-7
Politische Gemeinde .....	7-9
Feldschiessen 2024 .....	8
Gratulationen .....	9
Kirchzettel/ Veranstaltungen.....	10

→ Fortsetzung von Seite 1

## Neuer Pflegedienstleiter im Zentrum Kohlfirst gewählt

keit, «In-House»-Ausbildung zu betreiben und so selbst für den dringend benötigten Pflege Nachwuchs zu sorgen. Abschliessend wurde der Einsatz und der Verdienst von Constanze Böhm gewürdigt, die das Zentrum Kohlfirst per Ende Juni verlassen wird. Sie habe sich insbesondere unermüdlich um die Bettenbelegungen gekümmert, auch in der schwierigen Phase während den Umbauarbeiten, erklärten Sylke Meyer

«Ich sehe mich als kooperativen Menschen mit einem kooperativen Führungsstil. Menschen, die unter mir arbeiten, sollen befähigt werden.»

Manuel Hammann

und Markus Späth. Auch diese riesige Arbeit bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden wurde lobend erwähnt.

Beim anschliessenden Apéro bestand für Delegierte und Vorstand die Möglichkeit, den neu-



Auch beim anschliessenden Apéro stand Manuel Hammann (Mitte) im Zentrum des Interesses. Es wurde auf die einstimmige Wahl angestossen und die anstehenden Aufgaben diskutiert. Fotos: gjo

en Pflegedienstleiter genauer kennenzulernen und auf die soeben beschlossene Anstellung anzustossen.

## Ersatzwahl Gemeinderat Feuerthalen Rest Amtsdauer 2022–2026

# Entscheidungshilfe für die Gemeinderatswahl: Die beiden Kandidierenden im Interview

Am Sonntag, 9. Juni 2024, hat die Feuerthaler Stimmbevölkerung die Auswahl aus zwei Kandidierenden für den freiwerdenden Sitz im Gemeinderat. Der Feuerthaler Anzeiger hat beide befragt, um der Leserschaft die Qual der Wahl zu erleichtern. So wurden beide gebeten, sich, die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten sowie ihre politischen Ansichten genauer vorzustellen. Aber auch Geheimtipps in, Wünsche für und die eigene Definition von Feuerthalen wurden erfragt.

### Gregor Jost

**Feuerthaler Anzeiger: Wie würden Sie sich der Feuerthaler Bevölkerung in maximal zwei Sätzen vorstellen?**

### Orly Ben-Attia:

Ich bin aufgestellt, hilfsbereit, motiviert, ein Familienmensch, voller Tatendrang, zielstrebig, direkt, empathisch und einfühlsam. Ich arbeite gerne mit einem Ziel vor Augen und in einem harmonisierenden Team.

### Florian Schmid:

Ich bin in Feuerthalen aufgewachsen und unserer Gemeinde bis heute treu geblieben. Nebst einem umgänglichen, weltoffenen und respektvollen Wesen gehören Verlässlichkeit und Sachbezogenheit sowie eine engagierte und direkte Art zu meinen Stärken.

**FA: Welche Kompetenzen und Fähigkeiten könnten Sie in den Gemeinderat einbringen?**

### Schmid:

Durch meine berufliche Tätigkeit in einem spezialisierten Fachgebiet einer Polizeibehörde bin ich belastbar, kooperativ und anpassungsfähig, aber auch präzise, entschlossen und direkt. Ich bin auf Gesellschafts- und Sicherheitsthemen sensibilisiert und interessiere mich für die aktuelle Lage, sowohl lokal als auch über die Dorf- und Landesgrenzen hinaus. Die Mitarbeit in Gremien sowie die damit verbundenen Verantwortlichkeiten und Repräsentationsaufgaben bin ich mir gewohnt. Als früherer Sekundarlehrer sind mir unser Bildungssystem wie auch die Sorgen und Nöte der nachkommenden Generation bekannt. Dank meiner Zeit als Mitglied der Schulpflege, verfü-

ge ich bereits über Erfahrung in der Feuerthaler Behördentätigkeit. Nicht zuletzt bin ich seit jeher hier verankert und vielseitig engagiert. Aus diesem Grund glaube ich, unsere Gemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut zu kennen und den Puls zu spüren.

### Ben-Attia:

Ich bin freundlich, hilfsbereit, aufgeschlossen und habe immer ein offenes Ohr für Anliegen der Bevölkerung. In meinem Arbeitsumfeld lernt man, sich mit Argumentationen verschiedener Parteien auseinanderzusetzen, weshalb meine Stärken darin liegen, daraus einen für alle akzeptierbaren Konsens zu finden.

**FA: Was hat Sie dazu bewogen, sich für das freiwerdende Amt im Gemeinderat zur Verfügung zu stellen?**

### Ben-Attia:

Ich möchte mich für die Einwohner der Gemeinde einsetzen. Für Werte wie Sicherheit, Ruhe und Ordnung eintreten und für unsere Einwohner eine verlässliche Ansprechperson im Gemeinderat sein.

### Schmid:

Ich fand es schon immer wichtig, mich für Feuerthalen zu engagieren. Die Tätigkeit als Schulpfleger von 2014 – 2018 erachtete ich als sinnvoll und spannend. Gleichzeitig zeigten jedoch eine zeitintensive berufliche Veränderung, der planmässige Familienzuwachs und die damit verbundene Herausforderung als Eltern eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen, dass die Zeit nicht für alles reicht. Mittlerweile hat sich das Leben grösstenteils eingependelt, die Kinder sind älter und ich habe seit zwölf Jahren die